

89

REVOLUTION!

1989 – AUFBRUCH
INS OFFENE

INTERESSE UND KONFLIKT

DIE IDEE DER NATION IN DER DDR
UND IN OSTMITTELEUROPA SEIT 1989

DIENSTAG, 4. JUNI 2019 | 18:00 UHR



VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN

89

REVOLUTION!
1989 – AUFBRUCH
INS OFFENE

DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Die Oppositionsbewegungen in den Ländern Ostmitteleuropas drückten 1989/90 ihr Streben nach Freiheit auch durch nationale Unabhängigkeitsbewegungen aus. Die Frage der Nation und die Wiederentdeckung des Nationalstaates waren nach vierzigjähriger sowjetischer Hegemonie ein zentrales Element beim Sturz der kommunistischen Regime. Diese Bestrebungen gipfelten 2004 in der EU-Osterweiterung. Die DDR hatte zuvor schon einen ganz besonderen Weg genommen. Die dritte Veranstaltung der Reihe »REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene« geht der Bedeutung der Nation für 1989/90, aber auch der diesbezüglichen Entwicklung in den letzten 30 Jahren nach. Während viele ostmitteleuropäische Staaten zunächst die »Rückkehr nach Europa« feierten, überwiegt in diesen Ländern heute oft eine Skepsis gegenüber der Europäischen Union und eine populistische Rückbesinnung auf den Nationalstaat.

Begrüßung: **Dr. Jens Schöne**
Stv. Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Impulsvortrag: **Dr. Alexander Grau**

Podium: **Christoph Dieckmann**
Autor bei »Die Zeit«, Berlin

Dr. Alexander Grau
Philosoph, Journalist und Publizist, München

Adam Krzemiński
Journalist und Publizist, Warschau

Dr. Eva-Clarita Pettai
Imre Kertész Kolleg Jena

Moderation: **Korbinian Frenzel**
Deutschlandfunk, Berlin

Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 88 41 2-254 | E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltungsreihe von